



XXIV. GP.-NR

10550 /J

07. Feb. 2012

ANFRAGE

der Abgeordneten Josef Bucher
Kolleginnen und Kollegen
an die Bundesministerin für Finanzen
betreffend Steuerleistung der österreichischen Betriebe

Die österreichische Wirtschaft hat ein deutliches Übergewicht im Bereich der Klein- und Mittelbetriebe (KMU), während große internationale Konzerne – außer im Bereich der Geldwirtschaft – eine Ausnahme darstellen.

Wie auch im Bereich der Lohnsteuer existiert auch im Bereich der Wirtschaft gerade im Bereich der KMU eine im Vergleich deutlich höhere Steuerbelastung als sie für Großbetriebe oder internationale Konzerne besteht.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Finanzen folgende

ANFRAGE:

1. Wie hoch waren die Steuerleistungen der Unternehmungen im Bereich der Körperschaftsteuer (gegliedert nach Größenklasse [bis 10, 10 – 50, 50 – 250 und mehr als 250 Mitarbeiter] und nach ÖNACE 2008)?
2. Wie hoch waren die Steuerrückstände im Bereich der Körperschaftsteuer (gegliedert nach Größenklasse [bis 10, 10 – 50, 50 – 250 und mehr als 250 Mitarbeiter] und nach ÖNACE 2008)?
3. Wie hoch waren die Steuerleistungen der Unternehmungen im Bereich der Einkommensteuer (gegliedert nach Größenklasse [bis 10, 10 – 50, 50 – 250 und mehr als 250 Mitarbeiter] und nach ÖNACE 2008)?
4. Wie hoch waren die Steuerrückstände im Bereich der Einkommensteuer (gegliedert nach Größenklasse [bis 10, 10 – 50, 50 – 250 und mehr als 250 Mitarbeiter] und nach ÖNACE 2008)?
5. Wie hoch waren die Steuerleistungen der Unternehmungen im Bereich der Umsatzsteuer (gegliedert nach Größenklasse [bis 10, 10 – 50, 50 – 250 und mehr als 250 Mitarbeiter] und nach ÖNACE 2008)?
6. Wie hoch waren die Steuerrückstände im Bereich der Umsatzsteuer (gegliedert nach Größenklasse [bis 10, 10 – 50, 50 – 250 und mehr als 250 Mitarbeiter] und nach ÖNACE 2008)?
7. Wie hoch waren die Steuerleistungen der Unternehmungen im Bereich der Lohnsteuer (gegliedert nach Größenklasse [bis 10, 10 – 50, 50 – 250 und mehr als 250 Mitarbeiter] und nach ÖNACE 2008)?

8. Wie hoch waren die Steuerrückstände im Bereich der Lohnsteuer (gegliedert nach Größenklasse [bis 10, 10 – 50, 50 – 250 und mehr als 250 Mitarbeiter] und nach ÖNACE 2008)?

G. Huber
H. Huber

M. Huber

H. Huber

A. Huber

H. Huber